

Niederschrift

über die 14. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Stiftungskommission
am Donnerstag, **23.08.2007**, 17:40 Uhr,
Klarastift, Andreas-Hofer-Str. 70, 48145 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Markus Funk, Herr Josef Messing Vertretung für Frau Heyne, Frau Ursula Möllers,
Herr Josef Rickfelder

von der SPD-Fraktion

Frau Beanka Ganser, Frau Maria Anna Hakenes

von der FDP-Fraktion

Herr Hartmut Viehoff

von der ÖDP

Herr Gerd Kersting Vertretung für Herrn Pfau

von der Verwaltung

Herr Thomas Paal, Herr Ludger Wildenhues, Herr Paul Claahsen, Frau Christine Westphal,
Frau Petra Woldt

Es fehlten:

Frau Eleonore Heyne, Frau Jutta Möllers, Herr Fritz Pfau

Gäste:

Frau Dr. Jutta Schröten
Herr Michael Lucas

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 14. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Stiftungskommission am 23.08.2007

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Eingänge und Mitteilungen
4. Aktuelles
 - 4.1. Immobilien
 - 4.2. Projekte und Programme
5. Verantwortung lernen - Ehrenamtliches Engagement an Schulen - Erster Zwischenbericht
6. Antrag des Hospizes lebensHaus
7. Verschiedenes

V/0507/2007
V

Punkt 1 der Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung

Herr Ratsherr Rickfelder beantragte für die CDU-Fraktion die Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes „Hospiz lebensHaus Handorf“. Er begründete die Aufnahme des Tagesordnungspunktes mit der Absicht der CDU-Fraktion hierzu einen Antrag stellen zu wollen. Darüber hinaus habe die Trägergesellschaft des Hospizes darum gebeten, ein „Signal“ der Stiftungskommission zum Antrag des Hospizes lebensHaus bekommen zu können.

Die Tagesordnung wurde einstimmig geändert.

Punkt 2 der Tagesordnung

Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der Sitzung vom 05.06.2007 wurde genehmigt.

Punkt 3 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Antrag Palliativnetzwerk

Herr Paal informierte darüber, dass die Stiftungsverwaltung zurzeit einen Antrag des Palliativnetzwerks e. V. an die Stiftung Magdalenenhospital auf Mitfinanzierung einer Koordinationskraft innerhalb des Palliativnetzwerks prüfe. Die Prüfung soll bis zur nächsten Sitzung der Stiftungskommission im November abgeschlossen sein, sodass der Stiftungskommission berichtet werden kann.

Antrag Hospiz lebensHaus

Herr Paal gab den Eingang des Antrags des Hospizes lebensHaus in Handorf bekannt. Der Antrag bezieht sich auf die Mitfinanzierung eines Anbaus an das bestehende Hospiz in Handorf in einer Höhe von 400.000 Euro. Der Antrag sei an die Stiftung Magdalenenhospital gestellt mit der Absicht, eine Teilfinanzierung der Gesamtkosten von ca. 1,3 Mio. Euro zu erreichen. Weitere Finanzierungsbausteine sind die Teilfinanzierung der Stiftung Wohlfahrtspflege NW sowie des Fördervereins Hospiz lebensHaus und einem Eigenanteil der Trägergemeinschaft. Der Antrag ist dem Protokoll als **Anlage 1** beigelegt.

Antrag der August Wibbelt-Schule und der Droste-Hauptschule in Roxel auf Finanzierung von Zuschüssen zum Mittagessen der Schülerinnen und Schüler

Herr Claahsen gab an, dass die Stiftungsverwaltung einen entsprechenden Antrag der o. g. Schulen für die Zuschüsse zum Mittagessen abgelehnt habe. Die Ablehnung erfolgte mit Hinweis auf die vergleichbare Situation in anderen Münsteraner Schulen und der zur Gesamtförderung nicht ausreichenden finanziellen Kapazität der Stiftung Siverdes. Darüber hinaus wurde auf die Fördermöglichkeiten des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Förderfonds „Kein Kind ohne Mahlzeit“ hingewiesen.

Information über eingegangene Anträge

Es wurde darum gebeten, über Anträge an die Stiftungen zeitnah nach Eingang zu informieren. Herr Paal sicherte zu, die Anregung aus der Stiftungskommission künftig umzusetzen.

Schnuppertouren der Freiwilligenagentur und Tag der Selbsthilfe 2007

Herr Claahsen gab an, dass die Freiwilligenagentur im Rahmen der Woche des bürgerschaftlichen Engagements Schnuppertouren zum Kennenlernen unterschiedlicher Ehrenamtsfelder bei unterschiedlichen Trägern anbiete. Die Mitglieder der Stiftungskommission erhielten hierzu eine Prospektinformation.

Herr Claahsen lud die Mitglieder der Stiftungskommission zum 10. Tag der Selbsthilfe am 08.09.2007 und zu einer vorgelagerten Informationsveranstaltung zum Thema „Förderung der Selbsthilfe“ für den 04.09.2007 ein.

Punkt 4 der Tagesordnung Aktuelles

Punkt 4.1 der Tagesordnung Immobilien

Anbau Altenzentrum Klarastift

Herr Wildenhues gab einen kurzen Überblick über den Stand der Arbeiten am Erweiterungsbau Altenzentrum Klarastift.

Punkt 4.2 der Tagesordnung Projekte und Programme

Hierzu gab es mit Hinweis auf den Tagesordnungspunkt 5 keine weiteren Beiträge der Verwaltung.

Punkt 5 der Tagesordnung Verantwortung lernen - Ehrenamtliches Engagement an Schulen - Erster Zwischenbericht V/0507/2007

Die Projektleiterin, Frau Dr. Jutta Schröten, erläuterte den vorliegenden Bericht und stand den Kommissionsmitgliedern für Fragen zur Verfügung. Es wurde noch einmal in besonderer Weise auf die Informationsveranstaltung mit Frau Ministerin Sommer am 21.09.2007 hingewiesen.

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 6 der Tagesordnung Antrag des Hospizes lebensHaus

Herr Paal stellte den eingegangenen Antrag vor. Herr Rickfelder brachte für die CDU-Fraktion den in der Anlage beigefügten Antrag ein und erklärte die vier Beschlusspunkte des Antragsteils A und den Antragsteil B. Demnach werde der grundsätzliche Förderbedarf des Hospizes durch die Stiftung Magdalenenhospital anerkannt. Die Stiftung solle prüfen, ob dem Träger ein verlo-

rener Zuschuss in Höhe von 150.000 Euro gewährt werden kann. Die Restsumme bis zu dem Gesamtantragsvolumen von 400.000 Euro solle als zinsgünstiges Darlehn gewährt werden. Bei der Gestaltung des Zinssatzes solle der Träger nicht über Gebühr beansprucht werden. Darüber hinaus beantragt die CDU die Reduzierung der Gesamtkosten durch Standardsenkungen zu prüfen. Mit Teil B beantrage die CDU die Stiftung Magdalenenhospital zu beauftragen, ein Grundsatzkonzept zu den künftigen Förderaktivitäten den Ratsgremien zur Beschlussfassung vorzulegen.

Frau Hakenes wies darauf hin, dass der Träger keine weiteren Kapitaldienstbelastungen durch Darlehn verkraften könne. Mit einem Kapitaldarlehn sei das Vorhaben nicht zu realisieren. Frau Ganser bestätigte den zusätzlichen Raumbedarf im Hospiz. Eine räumliche Veränderung bzw. Erweiterung sei notwendig. Sie brachte für die SPD-Fraktion in der Stiftungskommission den in der **Anlage 2** beigefügten Antrag ein.

Der Antrag beinhalte die Prüfung, der Trägergemeinschaft die höchstmögliche Fördersumme für das Antragsanliegen zur Verfügung zu stellen. Es sei darauf zu achten, dass gleichzeitig die Finanzbelastung für die weitere Arbeit des Antragsstellers so geringfügig wie möglich sei. Über den Antrag an die Stiftung Magdalenenhospital hinaus sei zu prüfen, ob es zusätzliche Zuwendungsgeber für das Anliegen des Hospizes gäbe.

Herr Paal sicherte die zügige Prüfung des Antrags zu und schlug vor, um den Gesamtvorgang zu beschleunigen, evtl. eine Sondersitzung der Stiftungskommission anzuberaumen. Herr Rickfelder ergänzte mit dem Vorschlag, die Beschlussfassung auf jedem Fall in diesem Jahr vorzunehmen und die Auszahlung für das nächste Wirtschaftsjahr einzuplanen.

Der Vorsitzende der Stiftungskommission ließ über den Antrag der CDU-Fraktion als dem weitergehenden Antrag abstimmen: Mit einer Gegenstimme und einer Stimme Enthaltung wurde der Antrag angenommen.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Richtfest Klarastift

Frau Hakenes wies darauf hin, demnächst Termine, wie z. B. beim Richtfest des Klarastiftes, so zu legen, dass es den Mitgliedern der Stiftungskommission ab etwa 16 Uhr auch möglich sei teilzunehmen. Ein zu früh am Tag einberufener Termin, wie z. B. hier um 14 Uhr, könne von den berufstätigen Ratsmitgliedern nicht wahrgenommen werden.

Ende der Sitzung: 19:02 Uhr

Markus Funk
Vorsitzender

Paul Claahsen
Schriftführung